

Grundlagen der Vergl. Politikwissenschaft

Wahlen & Wahlsysteme

Dag Tanneberg¹

„Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Wintersemester 2018/2019

14. Januar 2019

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Ausgangspunkt

Wahlen in Demokratien

- stellen allgemeinste Partizipationsform dar
- legitimieren Herrschaft in repr. Demokratien

Leitfragen der Sitzung

- 1 Wahlsysteme: Definitionen, Bausteine, Varianten
- 2 Welche Effekte hat ein Wahlsystem?
- 3 Methodologische Probleme der Wahlsystemforschung

Politische Bdtg. von Wahlsystemen

Das Wahlsystem

- **Def.:** Regeln zur Übertragung von Präferenzen in Stimmen und Sitze
- **Zweck:** Rekrutierung polit. Ämter & Repräsentativvers.

Zielkonflikt

- Proportionales Ergebnis vs. Verantwortung f. Entscheidungen
- Wie viele polit. Parteien sollen in das Parlament einziehen werden?
 - 1 So viele wie nötig. → Geringe Disproportionalität
 - 2 So wenig wie möglich. → Eindeutige polit. Verantwortung

Elementare Bausteine eines Wahlsystems

Der Charakter eines Wahlsystems resultiert aus dem Zusammenspiel verschiedener Bausteine.

- 1 **Wahlkreis:** Einheit, in der Stimmen in Mandate übertragen werden
 - 1 Anzahl zu vergebender Mandate
 - 2 Anzahl stimmberechtigter Bürger
- 2 **Form der Kandidatur:** Individual- vs. Listenkandidatur
- 3 **Stimmgebungsverfahren:**
 - 1 Anzahl zu vergebender Stimmen: Einzel- vs. Mehrstimmgebung
 - 2 Art der Stimmgebung: Kandidaten- vs. Listenstimmgebung
- 4 **Stimmverrechnungsverfahren**
 - 1 Mehrheitswahl: relativ oder absolut
 - 2 Verhältniswahl: Wahlzahlverfahren, Divisorverfahren, STV

Wie arbeitet ein Wahlsystem?

- 1 **mechanischer Effekt:** technische Regeln d. Mandatsvergabe
 - Wie viele Parteien erringen ein Mandat?
 - Wahlkreisgröße zentral
- 2 **psycholog. Effekt:** Antizipation von 1 durch Wähler & Eliten
 - Wie viele Parteien bewerben sich auf ein Mandat?
 - Wählen die Bürger strategisch?

→ psycholog. Effekt setzt den mechanischen E. voraus

→ Effekte können in der Realität kaum getrennt werden